

Faire Mobilität

Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
kontakt@faire-mobilitaet.de

Regionalleitungen

**Nordost: Berlin, Brandenburg, Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Thüringen**

/ **Agnieszka Misiuk-Deglow**

+49 159 064 510 07
misiuk-deglow@faire-mobilitaet.de

Nordwest: Nordrhein-Westfalen, Bremen, Niedersachsen

/ **Szabolcs Sepsi**

+49 151 535 200 37
sepsi@faire-mobilitaet.de

Südost: Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt

/ **Nadia Kluge**

+49 89 512 427 72
kluge@faire-mobilitaet.de

**Südwest: Baden-Württemberg, Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland**

/ **Justyna Oblacewicz**

+49 69 264 838 53
oblacewicz@faire-mobilitaet.de



www.faire-mobilitaet.de

Faire Mobilität liegt
in der politischen
Verantwortung des
DGB-Bundesvorstandes.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Arbeitnehmerfreizügigkeit
gerecht gestalten.

Faire Mobilität

Beratungsnetzwerk des
Deutschen Gewerkschaftsbundes

Unterstützung für Gewerkschaften
und Betriebsräte bei der Ansprache
und Information von migrantischen
Beschäftigten aus Mittel- und Osteuropa

Faire Mobilität bietet Unterstützung für Gewerkschaften und Betriebsräte bei der Ansprache und Information von migrantischen Beschäftigten aus Mittel- und Osteuropa.

Faire Mobilität ist ein bundesweites Beratungsnetzwerk mit rd. 50 Mitarbeiter*innen. Es wird zu 90 Prozent durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und zu 10 Prozent von den DGB-Gewerkschaften finanziert.

Zu den Kernaufgaben des Netzwerkes gehört eine arbeitsrechtliche Beratung in der Erstsprache von migrantischen Kolleg*innen, die keine Gewerkschaftsmitglieder sind. Die Berater*innen von Faire Mobilität sprechen neben Deutsch und Englisch Polnisch, Rumänisch, Bulgarisch, Ungarisch, Tschechisch, Russisch sowie Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (BKS). Außerdem verfügen sie über Erfahrungen und Expertise im Umgang mit grenzüberschreitenden, arbeitsrechtlichen Fragestellungen. Sie sind Expert*innen auf dem Feld der interkulturellen Kommunikation.

Die Berater*innen bei Faire Mobilität unterstützen Euch dabei, migrantische Kolleg*innen im Betrieb anzusprechen und grundlegend über Arbeitsrechte sowie die Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung zu informieren.

Faire Mobilität berät Kolleg*innen aus allen Branchen. Besondere Expertise liegt vor bei Arbeitsbedingungen in den Branchen Baugewerbe, Fleischindustrie, Internationaler Straßentransport, Häusliche Betreuung, Kurier-, Express- und Paketbranche, Landwirtschaft und Automobilindustrie.

Kompetenzen und Angebote für Gewerkschaften und Betriebsräte

Kenntnisse über Gewerkschaften in den Herkunftsländern und in Deutschland

- / Vermittlung von Kenntnissen über die Unterschiede von Gewerkschaften in Herkunftsländern und in Deutschland und damit einhergehender Vorstellungen von gewerkschaftlicher Arbeit
- / Erläuterungen zu betrieblicher Mitbestimmung, zu Betriebsräten und Betriebsratswahlen, Gewerkschaften in Deutschland, Rolle von Tarifverhandlungen sowie den Funktionsweisen von Kranken- und Sozialkassen oder Unfallversicherungen
- / Aufklärung über Rechte und Pflichten von Beschäftigten bei Tarifauseinandersetzungen oder Arbeitskampfmaßnahmen

Arbeitsrechtliche Expertise für Beschäftigte im Rahmen der EU-Binnenmigration und Dienstleistungsfreiheit (Entsendung)

- / Individuelle arbeitsrechtliche Beratung von mobilen Beschäftigten aus mittel- und osteuropäischen Ländern sowie entsandten Beschäftigten (Mindeststandards / A1-Bescheinigungen)

Interkultureller Brückenbau

- / Sensibilisierung für unterschiedliche kulturelle Hintergründe

Sprachkompetenzen und Hilfe in der Kommunikation

- / Sprachliche Begleitung bei der Ansprache migrantischer Beschäftigter in Betrieben und bei (Tor-)Aktionen
- / Sprachliche und inhaltliche Unterstützung bei der Entwicklung von Informationsmaterialien
- / Entwicklung und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Workshops zu arbeitsrechtlichen Themen (auch mehrsprachig)

Wichtig: Die Berater*innen von Faire Mobilität ersetzen keine Übersetzer*innen bzw. Dolmetscher*innen. Die Zusammenarbeit basiert immer auf einem Vorgespräch, in welchem die Erwartungen und Möglichkeiten besprochen werden.

Die Kontaktaufnahme zum Netzwerk erfolgt über die **Regionalleitungen** von Faire Mobilität (siehe Rückseite).